

A N F R A G E von Eva Torp (SP, Hedingen) und Katrin Meier (SP, Zürich)

betreffend Änderung der Ausbildung «Zertifikatslehrgang Deutsch als Zweitsprache»

Laut Informationen des Volksschulamtes anfangs Februar ist eine rasche Halbierung der Ausbildung für Deutsch als Zweitsprache (DaZ) an der Pädagogischen Hochschule Zürich vorgesehen.

In diesen Zusammenhang bitten wir den Regierungsrat um Beantwortung folgender Fragen:

1. Auf welchen Grundlagen basiert der Entscheid, die Ausbildung für DaZ zu halbieren? Sind es inhaltliche, finanzielle oder andere Gründe?
2. Wurde eine Evaluation der bisherigen DaZ-Ausbildung gemacht? Wenn ja, welches sind die Resultate, wenn nein, warum nicht?
3. Die Halbierung der Ausbildung von 15 auf 7,5 ECTS-Punkte ist massiv und zieht einen grossen Qualitätsverlust mit sich. Welche Inhalte werden gekürzt oder gestrichen? Kann trotzdem eine Qualitätsgarantie gegeben werden?
4. Nach der sonderpädagogischen Verordnung braucht es mindestens eine 10 ECTS-Punkte Ausbildung, um DaZ erteilen zu können. Gilt diese Verordnung nicht mehr? Welcher Punktwert soll neu massgebend sein?
5. Welche Rolle spielt die Tatsache, dass die DaZ-Lehrkräfte kommunale Angestellte sind?
6. Gibt es Pläne, die Ausbildung der DaZ-Lehrkräfte in die Grundausbildung der Lehrkräfte zu integrieren?

Eva Torp
Katrin Meier